

Frohe Weihnachten!

Wir verschenken so viel an Weihnachten, warum also nicht auch mal einen Gedankenstoß verschenken? Etwas über das es sich kurz nachzudenken lohnt? Etwas, dass uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann!

Wenn du magst, lies die Geschichte und verschenke die Karte weiter! Vielleicht kannst du dadurch in dieser dunklen Jahreszeit auch jemandem ein kleines Lächeln auf die Lippen zaubern.



Eine Idee vom „SEVEN & more“-Team.

UNTERWEGS

von Patrick Osbahr

Als der Anruf von seinem Chef kam, dass er noch einmal los sollte, war er fast froh gewesen. Weihnachten war für ihn seit nun fast genau 6 Jahren schon keine Freude mehr. Damals war seine Frau verstorben und seine 17 Jahre alte Tochter kurz danach abgehauen. Wo sie war wusste er bis heute nicht und so verbrachte er Heilig Abend meist in irgendeiner Bar oder vor dem Fernseher.

Jetzt kam er wenigstens einmal raus. Er setzte sich in seinen Lieferwagen, fuhr in der Firma vorbei, holte das kleine Päckchen mit der Aufschrift „WICHTIG“ ab, las die Adresse durch und fuhr los.

Als er nach über zwei Stunden in dem kleinen Vorstadtort ankam, fand er die Adresse schnell.

Vielleicht konnte er jemandem so wenigstens noch eine Freude am Heiligen Abend bereiten. Er klingelte und wenige Sekunden später öffnete

ihm eine junge Frau mit einem Kind auf dem Arm. Einen Moment lang dachte er die Frau irgendwoher zu kennen.

Sie versuchte, ihn anzulächeln. Es gelang ihr nur teilweise. Eine Träne kullerte ihr über die Wange. Dann sagte Sie: „Hallo Papa. Mach das Paket auf.“

Völlig durcheinander machte er das Paket auf. Es lag nur ein Zettel darin: „Verzeihst du mir?“

Überglücklich strahlte er seine Tochter an. „Merry Christmas?“ Sagte sie leicht fragend. „Merry Christmas!“ antwortete er.

Manchmal beschenkt uns Gott ganz unverhofft. Wo/wann hat er dir mal ein vielleicht etwas anderes Geschenk gemacht?